

20 cm, zusammenh. Schneedecke: bis zu 400 m. Johannsgeraental: Temp.: 0, Nebel: gut, Schneehöhe: 1-10 cm, zusammenh. Schneedecke bis zu 800 m herab. Schreiberhan: Temp.: 0, Nebel: sehr gut, Schneesöhe 5 cm.

Handel und Volkswirtschaft.

An der Berliner Börse war am Montag die Haltung des Effektenmarktes recht fest. Die Spekulation eine umfangreiche Engagements ein. Auf die Haltung der Börse war von Einfluss die noch immer überaus flüchtige Lage des Geldmarktes, der äussere Ausweis der Reichsbank vom 7. Januar und äussere Zusammenlegungsverhältnisse der Aktien bei der Daimler-Motoren- und der Benz-Motoren-Gesellschaft. Bei den Montanwerten fielen wieder die Kurse von Harpener, Rheinisch-Westfälischer und Mannesmann ganz erheblich. Auch alle übrigen Industrieaktien konnten von der festen Haltung profitieren. Auf dem Rentenmarkt war das Geschäft immerhin leblich. Kriegsanleihe schloß mit 0,925%. Tägliches Geld wurde zu 8 bis 12% angeboten, war aber auch zu 8%, nur schwer unterzubringen. Auf dem Devisenmarkt war das Hauptereignis die Besserung der Reichsmark im Ausland. — Auf dem **Produktenmarkt** herrschte eine freundlichere Haltung als in der letzten Zeit, wenn auch die Umsätze im ganzen nur gering waren. Besonders war das Geschäft in Roggen. Die Mäbeler verlangten mehr Material, weil bei ihnen die Nachfrage nach Roggenmehl gestiegen ist. Gerste und Hafer fanden wieder nur zu besseren Qualitäten beträchtlichen Absatz.

Die **deutsch-italienischen Vertragsverhältnisse**. Das Reichsfinanzministerium hat in Ausführung des deutsch-italienischen Handelsprotokolls, über dessen Abschluss berichtet worden ist und das bis 31. März 1925 gilt, den deutschen Zollstellen die Weisung gegeben lassen, auf die aus Italien eingehenden Erzeugnisse rückwirkend vom 11. Januar ab die Vertragszollsätze anzuwenden. Ausgenommen davon sind die Erzeugnisse die nach den Bestimmungen des Handelsprotokolls von der meistbegünstigten Behandlung ausdrücklich ausgenommen sind, nämlich: Frische Tomaten (aus Zolltarif Nr. 33), frische Weintrauben (Zolltarif Nr. 45) sowie Reifertrauben (aus Nr. 45), getrocknete

Malven (aus Nr. 52), Paprika (Nr. 66), Schokolade, Schokoladenmittel sowie Erzeugnisse daraus; Rasenwaren; alle diese auch mit Zusatz von Gewürzen, Bellmitteln oder dergl. (Nr. 206), Terpentinöl (aus Nr. 353), Leinölgarn (Nr. 472-474), Waren aus tierischen Schmelzstoffen (Abschnitt 10 a des Zolltarifs), Waren ganz oder teilweise aus Seiden (Nr. 640), Briefpapier, Briefmarken usw. (Nr. 667), und Poliersteine usw. (Nr. 694-695).

Die am 3. Januar 1925 veröffentlichte Liste der 45 Länder, auf die in Zukunft die vertragsmäßige Zollbehandlung anzuwenden ist, ist inzwischen durch eine erneute Aufweisung an die Zollstellen dahin ergänzt worden, daß auch Vortrupp auf diese Liste zu setzen ist, nachdem das Wirtschaftsabkommen mit Vortrupp inzwischen auf ein Jahr verlängert worden ist. Außerdem haben die Zollstellen die Anweisung erhalten, bis auf weiteres auf die aus England kommenden Erzeugnisse die vertragsmäßigen Zollsätze anzuwenden.

Marktberichte.

Landwirtschaftliche Warenbörse zu Großhain. Sonnabend, den 10. Januar 1925. Wetter: milde. Weizen, hiesiger, neu 11,40 bis 11,50; Roggen, hiesiger, 11,40-11,50; Sommergerste 13 bis 14; Hafer 9-9,30; Mais (Witzel und Laplata) 12,50; Weizen 4-5; Weizen- und Roggenstroh 1,20-1,40; Haferstroh 1-1,20; Weizenmehl (70%) 18,75; Roggenmehl (70%) 18,25; Roggenkleie 8,30; Weizenkleie 8,30; Speisefarfaffen 2,50. Die Preise verstehen sich in Großhain pro 50 Kilogramm.

Trochener Schlachtviehmarkt vom 12. Januar. Auftrieb: 1. Rinder: 234 Ochsen, 328 Bullen, 336 Kalben und Kühe; 2. 697 Mäher; 3. 858 Schafe; 4. 2842 Schweine, davon 38 Ferkel, 167 Schweine ausländischer Herkunft, zusammen 5295 Tiere. **Preise in Großhain für 50 Kilogramm Lebend- und (im Durchschnitt) Schlachtgewicht:** Ochsen: 1. vollfleischige, ausgewässerte höchsten Schlachtwertes bis zu 6 Jahren 53 bis 55 (97), 2. junge fleischige, nicht ausgewässerte, ältere ausgewässerte 44 bis 48 (88), 3. mäßig genährte junge gut genährte ältere 35 bis 39 (70), 4. gering genährte jeden Alters 20 bis 30 (58 bis 78). Bullen: 1. vollfleischige ausgewässerte höchsten Schlachtwertes 51 bis 53 (90), 2. vollfleischige jüngere 46 bis 48 (86), 3. mäßig genährte jüngere und gut genährte ältere 40 bis 44 (81), 4. gering genährte 36 bis 38 (81). Kalben und Kühe:

1. vollfleischige, ausgewässerte Kalben höchsten Schlachtwertes 53 bis 54 (96), 2. vollfleischige, ausgewässerte Kühe höchsten Schlachtwertes bis zu 7 Jahren 45 bis 48 (90), 3. ältere ausgewässerte Kühe und gut entwickelte jüngere Kühe und Kalben 38 bis 42 (86), 4. gut genährte Kühe und mäßig genährte Kalben 30 bis 36 (83), 5. mäßig und gering genährte Kühe und gering genährte Kalben 20 bis 26 (88). **Mäher:** 1. Doppelmäher — 2. beste Mäher- und Saugmäher 69 bis 71 (113), 3. mittlere Mäher und gute Saugmäher 60 bis 65 (104), 4. geringe Mäher 45 bis 55 (82 bis 100). **Schafe:** 1. Mastlamm und jüngere Mastlammel 46 bis 50 (96), 2. ältere Mastlammel 38 bis 43 (90), 3. mäßig genährte Hammel und Schafe (Westschafe) 23 bis 26 (58 bis 89). **Schweine:** 1. vollfleischige der feineren Rassen und deren Kreuzungen im Alter bis 1 1/2 Jahre 66 bis 70 (87), 2. Ferkel 23 bis 25 (52), 3. fleischige 60 bis 64 (83), 4. gering entwickelte 55 bis 58 (81), 5. Sauen und Eber 50 bis 60 (73). **Ausnahmepreise über Notiz.** Die Preise sind Marktpreise für nächsten gewogenen Tiere und schließen sämtliche Kosten des Handels ab: Stall für Frachten, Markt- und Verkaufskosten, Umfrachte, sowie den natürlichen Gewichtsrückfall ein, erheben sich also wesentlich über die Stallpreise. **Lieferhand:** 37 Ochsen, 27 Bullen, 10 Kühe, 93 Schafe, 215 Schweine. **Tendenz des Marktes:** Geschäftslage in Rindern und Schweinen schlecht, in Mäher langsam, in Schafen mittel.

Wettlich festgelegte Preise an der Produktenbörse zu Berlin am 11. Januar. Getreide und Cerealien pro 100 kg, lose pro 100 kg. (In Großhain der Seitanleihe oder in Renteinstellung.) **Weizen**, märkischer 230-243, pommerischer —, Roggen, märkischer 220-230, mecklenburgischer —, westpreussischer —, Futtergerste 202-220, Sommergerste 282-294, Hafer, märkischer 170-186, pommerischer 167-178, westpreussischer —, Mais, loco Berlin —, Wagon frei Hamburg 220, Weizenmehl pro 100 kg frei Berlin brutto inkl. 100 kg (feinste Marken über Notiz) 32,75-35, Roggenmehl pro 100 kg frei Berlin brutto inkl. 100 kg 32,25-34,75, Weizenkleie, frei Berlin 16, Roggenkleie, frei Berlin 15,50, Haas 405, Feinstrotz 420-425, Victoria-Erdlen 31-34, kleine Speise-Erdlen 20-23, Futtererbsen 19-20, Weisbohnen 16-17, Ackerbohnen 18-20, Wicken 16-18, Lupinen, blaue 11,50-13, gelbe 16-16,50, Terradecke alte —, neue 16-18, Napsolene 18,20, Feinstroh 28, Trodenfahne 9,80, Vollwertige Futterfahne —, Tiermelasse 30/70 9,80-10, Kartoffelkosten 19,50.

Nachrichtliches.
Die Inhaber von Betrieben, in denen Maler-, Auftrich-, Zäuner-, Weichbinder- oder Lackierarbeiten ausgeführt werden, werden erbeten auf die am 1. Januar 1906 in Kraft getretenen Vorschriften des Stellvertreters des Reichsfinanzministers vom 27. Juni 1905 über Verbütung von Steuererleichterungen (Reichsgesetzblatt 1905 Seite 555) hingewiesen.
Großenhain, am 12. Januar 1925.
H. 4 D. Amtshauptmannschaft.

Ueber das Vermögen der Firma **Vitumen-Industrie Brüggan & Co., Kommanditgesellschaft** in Wulkwitz bei Niesitz, die die Verteilung von Dachpappen betrieben hat, wird heute, am 12. Januar 1925, vormittags 10 Uhr das Konkursverfahren eröffnet.

Der Rechtsanwalt **Chlingner** in Niesitz wird zum Konkursverwalter ernannt.
Konkursforderungen sind bis zum **2. Februar 1925** bei dem Gericht anzumelden.

Es wird zur Beschlußfassung über die Wahl eines anderen Verwalters sowie über die Bestellung eines Gläubigerausschusses und eintretendenfalls über die im § 132 der Konkursordnung bezeichneten Gegenstände auf

den **9. Februar 1925, vormittags 10 Uhr** und zur Prüfung der angemeldeten Forderungen auf den **23. Februar 1925, vormittags 10 Uhr** vor dem unterzeichneten Gerichte Termin anberaumt.

Wer eine zur Konkursmasse gehörige Sache in Besitz hat oder zur Konkursmasse etwas schuldet, ist, darf nichts an die Gemehlschuldnerin veräußern oder leisten, muß auch den Besitz der Sache und die Forderungen, für die er aus der Sache abgefanderte Befriedigung beansprucht, dem Konkursverwalter bis zum **2. Februar 1925** anzeigen.
R 125 Amtsgeschäft zu Niesitz.

Der Plan über die Herstellung einer ober- und unterirdischen Telegraphenlinie in Bahrgen, am Wege nach dem Bahnhof Braunsitz, liegt beim Postamt Niesitz vom 16. ab 4 Wochen aus.
Dresden, N. 6, den 10. Januar 1925.
Telegraphenbauamt 2.

Tüchtige, selbständig nach Zeichnung arbeitende Anreißer für Eisenkonstruktion zum sofortigen Eintritt gesucht.
Kelle & Hildebrandt
Niedersiedlich bei Dresden.

Zag. Auslag: Ist's der Duxen, Erkaltung, Deiterkeit? Alons: Nicht doch die allein echten Überhauer Wacholderbonbons!
Fordere überall Beutel à 15 u. 30 Wfr. Vertreter gesucht.
Chem. Fabrik **Willi Schulse**
Obernhan i. Erzgeb. 14.

Strebende Frau oder Mann zum Verkauf von **Kleiderstoff-Restern** bei gutem Verdienste gesucht. Betreffende werden eingerichtet. Erforderlich ist kleiner Betrag für Ware. Schriftliche Meldungen mit Angabe der Verhältnisse unter **C. R. 6a** an das Tageblatt Niesitz.

Handtasche gefunden. Abzuholen bei **Alfred Urban, Elbstr. 10.**
Weiteres helides **Mädchen** m. g. Beugnissen, w. selbständig arbeiten kann, w. f. Zimmer u. Hausarbeit in Hotel gesucht. Lohn 40-50 Wfr. monatlich. Off. Frau, Grangeb., Postfach 12, 4 erbeten.
Die heutige Nr. umfasst 8 Seiten.

Junger Kaufmann sucht möbl. Zimmer mögl. sofort. Off. u. X 2098 an das Tageblatt Niesitz.
Ein ordentliches **Mädchen** (möglichst schulfrei) als Aufwartung für den ganzen Tag sucht **Hermann Schneider** Feintochhandlung.

Donnerstag
15.
Januar beginnt mein
Großer Inventur-
Ausverkauf.

Die Preise sind in **allen Abteilungen** aufs Alleräußerste zurückgesetzt. Es bieten sich auch diesmal beim Kauf **grosse Vorteile**. Bevor Sie Ihren Bedarf decken, überzeugen Sie sich bitte von der Billigkeit und Güte meiner Waren.

Modehaus
Max Oertel
Wettinerstr. 15 **Riesa** Telefon 208

Allen Lohn- und Gehaltsempfängern werden Waren vom Ausverkauf gegen Anzahlung bis 1. Februar evtl. bis 11. Februar zurückgehungen.

Mädchen 22 Jahre alt sucht Stellung bis 15. Jan. od. 1. Febr. Ida Thiele, Mühlberg, Köttlingerstraße 6.

Erstklass. konzernfreie **Margarine- u. Speisefettfabrik** sucht gute eingeführte **Vertreter** für Niesitz und Umg. Offerten unter W 2097 an das Tageblatt Niesitz.

1 Einfamilienhaus in freier, herrlicher Lage, Wohnung Niesitz od. Umg. bei hoher Anzahlung zu kaufen gesucht. Off. unt. V 2096 an das Tageblatt Niesitz.

Schönes **Gauegrundstück** mit Kolonialwarengeschäft, freie Wohnung u. reichl. Zubehör ist zu verkaufen od. verpachten. Ad. Off. u. U 2095 a. d. Tagebl. Niesitz.

Neueste Sonderdrucke **Fahrplan** des städtischen **Kraft-Omnibus** Verkehrs gültig ab 7. Januar 1925 täglich in der **Tageblatt-Geschäftsstelle** Goethestr. 59.

Deutscher Schäferbund stubenrein, f. machl., billig zu verk. **Schlößler** 16, 2. Tafelbrot eine gute Weige zu verkaufen.

Milchvieh-Verkauf. Freitag, den 16. Januar stelle ich eine sehr große Auswahl prima junge, schwere, hochtrahende u. neuweilene

Ditpreubisch-Holländer Kühe und Kalben unter günstigen Zahlungsbedingungen billig zu verkaufen.
Georg Otto
Ostrau (Sa.)
Telefon 173.

Suche gebr. Damenräder zu kaufen, auch wenn defekt, bis nächste Woche. P. Winter, Hauptstr. 73.

Gebr. Nähmaschine für 15 Wfr. zu verkaufen. Su. erst. im Tagebl. Niesitz.

Wasserdicht zu verkaufen: 1 Küchensofa, 1 Küchenschrank, 1 Nähmaschine, 1 Spiegel, 1 Kinderbett und verchiedenes andere. **Albert Blah 5, v.**

Zobelfuchs (neu) billig zu verkaufen, Offerten unter Y 2099 an das Tageblatt Niesitz.

Bruchsteine vom Abbruch verkauft **Architekt G. Diebe**, Niesitz, Telefon 112.

Fastenbrotchen empfiehlt jeden Mittwoch **Bäckerei Prausitz** G. Rohrer, Bäckermeister.

Speisekartoffeln hat abzugeben **Gustav Starke**.

Hochfeine **Magdeburger Würstwaren Blut- und Leberwurst** Wfr. 1,40 Wfr. **Apfelzinken** 15 Stk. 1 Wfr. 7 Stk. 50 Wfr., 4 Stk. 30 Wfr. **Geisardnen billig!** 30-mm-Club-Dose 50 Wfr., 2 Dosen 95 Wfr. **Limburger Käse** Wfr. nur 1 Wfr. **Harzer Käse** Wfr. 65 Stk. 1,75 Wfr. **Echt Vollwert-Schweizer** Wfr. nur 2 Wfr., 1/2 Wfr. 55 Wfr. empfiehlt **Paul Schautschik** Wettstr. 5, nb. Café Central

Befreit werden Sie von Russen, Schwaben, Amerikanern usw. durch Anwendung von **Ullias „Zicher“** Dos. 600. 3. hab. i. Niesitz bei Central-Druck. Tel. Niesitz.

Kleine Anzeigen im Niesitzer Tageblatt finden schnellste und zweckentsprechende Verbreitung.